

## Interview

# „Am Ende zählt die Qualität“

Smart Investor im Gespräch mit **Gabriele Hartmann**, Perspektive Asset Management AG, über ihren Stock-Picking-Ansatz und wirtschaftliche Folgen der Pandemie

**Smart Investor: Frau Hartmann, die COVID-19-Pandemie hat zu einem erheblichen Wirtschaftseinbruch geführt. Wie beurteilen Sie die Lage und welche Folgen sehen Sie?**



*Gabriele Hartmann absolvierte eine Ausbildung bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers und ein Studium der internationalen Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Bankwirtschaft. Danach war sie zunächst als Analystin tätig. Frau Hartmann ist Mitglied des Vorstands der Perspektive Management AG. Seit 2017 ist sie Fondsmanagerin für ESG-Strategien (Perspektive OVID Equity; WKN: A2ATBG/A2DHTY). Im Januar 2021 wurde der Sustainable Smaller Companies Fund (WKN: A2QDRX/A2QDRY) aufgelegt, der ebenfalls von ihr gemanagt wird.*

*Hartmann:* Aus makroökonomischer Sicht kam COVID-19 für viele Länder zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt: Hohe Staatsverschuldung und niedriges Wirtschaftswachstum in Europa als Folge der globalen Finanzkrise eskalieren wegen der jetzt nötigen COVID-19-Hilfen zusätzlich, zumal nicht abzusehen ist, welche Kosten die Pandemie noch verursachen wird. Ein rascher Schuldenabbau für Europa ist nicht vorstellbar. Die Pandemie verhindert in Anbetracht der höchst bedenklichen politischen Maßnahmendekrete eine schnelle Wirtschaftserholung. Auch andere Faktoren, wie der steigende Grad an Protektionismus, werden mittelfristig eine nachhaltige Erholung der Wirtschaft belasten. Problematisch wird es, wenn die Menschen das Vertrauen in die Regierung, die Zentralbanken oder die Währung verlieren. Der Wert einer Währung basiert darauf, dass die Menschen auf die Gültigkeit als Zahlungsmittel vertrauen. Geht dieses Vertrauen verloren, ist eine Währungsreform unausweichlich – und für den Euro wäre es gleichgültig, in welchem Land der Eurozone dieses Vertrauen verloren ginge.

**Smart Investor: Was bedeutet das für Anleger?**

*Hartmann:* Aktien sind schon wegen ihres Sachwertcharakters erste Wahl; jedoch ist gezieltes Stock Picking notwendig. Wir sind der Ansicht, dass Investoren auf zwei Dinge vertrauen sollten: auf den Nachhaltigkeitsaspekt und auf Qualität.

**Smart Investor: Bitte erläutern Sie das genauer.**

*Hartmann:* Viele Menschen sind sich bewusst geworden, dass die Ausbeutung des

Planetens und die Benachteiligung bestimmter Bevölkerungsgruppen eine sehr negative Ausgangslage für künftige Generationen schaffen. Viele Schäden sind bereits irreparabel, doch für ein Umdenken hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaften ist es niemals zu spät. Anfänge sind bereits gemacht. Als Kapitalanleger haben wir in unserer Verantwortung als Fondsberater die Pflicht, das anvertraute Vermögen in Unternehmen zu allokalieren, die genau diese Probleme erkannt haben, sozioökonomisch verantwortungsvoll handeln und sich so Vertrauen verdienen. Diese Unternehmen werden in Zukunft mit einer erhöhten Nachfrage belohnt werden, wodurch auch unmittelbar der Anleger profitiert.

**Smart Investor: Welche Aspekte beinhaltet das Qualitätskriterium?**

*Hartmann:* Auf Qualitätsunternehmen vertrauen weltweit tagtäglich Konsumenten. Europäische Eigenheimbesitzer vertrauen auf die Sanitäreinrichtungen von Geberit, Menschen mit Hörschäden vertrauen auf die Implantate von Cochlear und chinesische Eltern vertrauen auf a2 Milk bei der Ernährung ihrer Säuglinge. Das ist eine Nähe, die der Mensch schon hat – bislang nur als Konsument, künftig auch als Kapitalanleger. Solche Unternehmen verfügen über eine starke Wettbewerbsposition und damit langfristig ein überdurchschnittliches Wachstum, unabhängig davon, in welcher Währung wir für deren Produkte bezahlen. Wie in vielen Bereichen unseres Alltags: Am Ende zählt die Qualität.

**Smart Investor: Frau Hartmann, vielen Dank für die Ausführungen.**

*Interview: Christian Bayer*